

Technische Mindestanforderungen für den Netzanschluss

Die technischen Mindestanforderungen für den Netzanschluss richten sich im Netzgebiet der medl GmbH nach den gesetzlichen Vorschriften, den Anforderungen des DVGW-Regelwerkes und den entsprechenden DIN-Normen. Insbesondere gelten als Technische Mindestanforderungen die Vorgaben der

- DVGW-Arbeitsblatt G 2000 „Mindestanforderungen bezüglich Interoperabilität und Anschluss an Gasversorgungsnetze“
- DVGW-Arbeitsblatt G 459-1 „Gas-Hausanschlüsse“
- DVGW-Arbeitsblatt G 459-2 „Gasdruckregelung mit Eingangsdrücken bis 5 bar in der Anschlussleitung“
- DIN 18012 „Haus-Anschlusseinrichtungen – Allgemeine Planungsgrundlagen“

Abweichungen von diesen Vorgaben müssen mit dem Netzbetreiber abgestimmt werden.

Der Ausgangsdruck des Gasdruckregelgerätes richtet sich nach dem DVGW-Arbeitsblatt G 600 „Technische Regel für Gasinstallationen; DVGW-TRGI“. Oberhalb dieser Grenzen ist eine gesonderte Abstimmung mit dem Netzbetreiber erforderlich.

Für den Anschluss nachgelagerter Verteilungsleitungen, die mit Drücken von mehr als 100 mbar versorgt werden, ist eine gesonderte Vereinbarung (Netzanschlussvertrag) mit dem Netzbetreiber abzuschließen.